

BÜHNEN KÖLN SANIERUNG

PRESSEMITTEILUNG

Monatsbericht August 2023:

Restarbeiten in den haustechnischen Zentralen

Trassenführungen im Elektrobereich mit Anpassungsbedarf

Im August wurde der Baubetrieb am Offenbachplatz weiter intensiviert. Mit 10,8 Millionen Euro wurde erstmals seit der Neustrukturierung des Projekts 2016 ein zweistelliger Millionenbetrag umgesetzt, wie sich am Stand der Ausgaben ablesen lässt. In den haustechnischen Zentralen sind entsprechende Fortschritte sichtbar, hier haben an diversen Stellen bereits die abschließenden Restarbeiten begonnen.

Die Trassenführungen der Elektrogewerke verlangsamten hingegen den Baufortschritt, da hier immer wieder zeitaufwendiger Anpassungsbedarf für die Ausbaugewerke anfällt. „Hier muss besonders sorgfältig vorgegangen werden, um Kollisionen zu vermeiden und um weiter brandschutzkonform zu bauen“, erklärt der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger die Aufgabe. Trotz dieser Einschränkungen wurden im August weitere 10 Bereiche fertiggestellt. In Gesprächen mit den Objektüberwachungen und den Firmen wird regelmäßig erörtert, wie die Abstimmungen zwischen den Kostengruppen optimiert werden können, um den Takt der Fertigstellungen zu erhöhen. „Wenn wir die Koordination sichern, können wir die Arbeiten hochfahren und werden damit schneller“, skizziert Streitberger das kurzfristige Ziel.

Während die Verpflichtungen um 3,5 Millionen Euro stiegen, war der Anstieg der prognostizierten Gesamtkosten so gering, dass sie mit gerundeten 675 Millionen Euro im Vergleich zum Vormonat konstant blieben.

Köln, den 25.09.2023

Die aktuellen Projektdaten als Übersicht

Termine	
Schlüsselübergabe an Oper und Schauspiel	22.03.2024
Baukosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben: (Stand: 31.12.2022)	665 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 31.08.2023:</i>	<i>675 Mio. Euro</i>
Sonstige Kosten	
Aktuelle Prognose Finanzierungskosten: (u.a. Zinsen über 40 Jahre auf Basis von 665 Millionen Euro)	317 Mio. Euro